

Bank
Banque
Banca

CLER

Unser Engagement 2017

Nachhaltigkeitsbericht

Herzlich willkommen bei einer Bank,
die alles etwas einfacher macht!
Die jüngste Bank der Schweiz bietet
Rendite mit ruhigem Gewissen und
wirtschaftet als Unternehmen mit
Respekt für Mensch und Umwelt.
Die Bank Cler engagiert sich ethisch,
sozial und ökologisch. Dies aus der
Überzeugung heraus, dass sich En-
gagement und Sorgfalt langfristig
lohnend. Denn eine Bank, die sich
als Teil des Ganzen versteht, ist ein
Gewinn für alle.

Liebe Leserin, lieber Leser

Beim Start der Bank Cler haben wir den Kundinnen und Kunden drei Dinge versprochen: einfaches Banking, Beratung auf Augenhöhe und gesellschaftliche Verantwortung. Für uns ist verantwortliches Handeln mehr als nur ein Versprechen. Verantwortliches Handeln ist Teil unserer Herkunft, tief in unseren Werten, der Strategie und den Zielen verankert. Und es umfasst die gesamte Geschäftstätigkeit der Bank Cler.

Im Jahr 2017 haben wir einen Meilenstein bei der Lohnungleichheit erreicht. Wir haben die Gleichheit der Löhne zwischen Männern und Frauen durch eine unabhängige externe Instanz zertifizieren lassen, als eines von wenigen Unternehmen in der Schweiz. Damit ist Lohnungleichheit bei der Bank Cler kein Ziel mehr, sondern überprüfbare Realität. In der Strategieperiode 2018 bis 2021 wollen wir darüber hinaus die Diversität insbesondere auf der oberen Führungsebene steigern. Zugleich wollen wir die Teilzeitquote bei Männern erhöhen. Die bereits hohe Mitarbeitermotivation wollen wir weiter steigern.

Über weitere Themen der Nachhaltigkeit gibt der vorliegende Bericht Auskunft. Wir freuen uns, Ihnen anhand von konkreten Beispielen aufzuzeigen, wo und wie sich die Bank Cler ethisch, sozial und ökologisch engagiert.



Sandra Lienhart
CEO Bank Cler

Dr. Andreas Sturm
Verwaltungsratspräsident
Bank Cler

Leistungsversprechen «Gesellschaftliche Verantwortung»

Nachhaltigkeit gehört zum Leistungsversprechen der Bank Cler. Insgesamt wurden sechs strategische Handlungsfelder definiert, in denen die Bank Cler Verantwortung übernimmt.

Seite 6

Bank Cler als Arbeitgeberin

Fairness und Gerechtigkeit gelten nicht nur im Umgang mit Kundinnen und Kunden sowie Lieferanten. Die Bank Cler setzt sich auch als Arbeitgeberin ambitionierte Ziele und übernimmt Verantwortung.

Seite 10

Richtlinien Umwelt und Soziales

Eine ethische Geschäftsführung braucht Werkzeuge zur Umsetzung im Alltag. Die Bank Cler hat sich 2017 Richtlinien für den Umgang mit kontroversen Themen gegeben.

Seite 7

Umwelt und Klima

Negative Auswirkungen auf die Umwelt sind zu vermeiden. Nach diesem Grundsatz organisiert die Bank Cler den Betrieb der Geschäftsstellen und die Geschäftstätigkeit insgesamt.

Seite 11

Vermögensverwaltung, Anlage- lösung, Fonds, Hypotheken

Die Bank Cler engagiert sich für nachhaltige Bankprodukte. Nachhaltig orientierten Bankkundinnen und -kunden bietet die Bank Cler überzeugende Alternativen.

Seiten 8 und 9

Beirat Nachhaltigkeit

Die unabhängigen Experten des Beirates Nachhaltigkeit beraten die Bank Cler bei der Umsetzung der Managementprozesse, die für die Nachhaltigkeit relevant sind. Ihre Expertise und ihre Kritik sind entscheidend bei der Erarbeitung von Nachhaltigkeitsthemen.

Seite 12

Highlights 2017



12,0
Mrd. CHF
Kundenvermögen

Das Kundenvermögen stieg per Ende 2017 auf rund 12 Milliarden CHF. Dies ist ein Rekord in der Geschichte der Bank.



37 %
Frauen im Kader

Bezüglich Chancengleichheit hat sich die Bank Cler erneut verbessert. Über ein Drittel der Mitarbeitenden im Kader sind Frauen. Mit CEO Sandra Lienhart steht nun auch eine Frau an der Spitze der Bank Cler.



60 Mio. CHF
«Anlagelösung
Nachhaltig»

Mitte 2017 wurde die «Anlagelösung Nachhaltig» für kleinere Vermögen ab 10 000 CHF geschaffen. Ein grosser Erfolg! Kundinnen und Kunden investierten per Ende 2017 bereits 60 Millionen CHF in dieses Anlagevehikel.



**Lohngleichheit
erreicht**

Das strategische Ziel, dass Männer und Frauen bei gleicher Qualifikation den gleichen Lohn erhalten sollen, wurde 2017 bestätigt. Die unabhängige Zertifizierungsstelle SQS prüfte und bestätigte die Lohngleichheit bei der Bank Cler.



26,8 %
nachhaltige
Vermögensverwaltung

Über ein Viertel aller Mandate im Bereich der Vermögensverwaltung sind nachhaltige Mandate. Kundinnen und Kunden schätzen die langjährige Expertise der Bank Cler in diesem Bereich.



87 %
Fahrten mit
der Bahn

Wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank Cler geschäftlich unterwegs sind, berücksichtigen sie die öffentlichen Verkehrsmittel. 87 % der Fahrten werden mit der Bahn gemacht.

Strategische Handlungsfelder der Nachhaltigkeit

Im Mai 2017 wurde aus der Bank Coop neu die Bank Cler. Das Erbe der Bank Coop ist aber weiterhin spürbar. Insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit hat die Bank Coop Pionierarbeit geleistet. Sie hat die gesellschaftliche Verantwortung früh und explizit zum Thema gemacht. Diese Leistung trägt die Bank Cler nun weiter. In die Positionierung der neuen Bank ist die nachhaltige Ausrichtung eingegangen. So lauten die drei Leistungsversprechen der Bank Cler: einfaches Banking, eine Beratung auf Augenhöhe und gesellschaftliche Verantwortung.

Damit sind auch in der DNA der jungen Bank ethische, soziale und ökologische Anliegen tief verwurzelt und Teil der 90-jährigen Geschichte. Die sechs Themenfelder der Nachhaltigkeitsstrategie verdeutlichen das Engagement der Bank Cler.

1. Ethische Geschäftspraxis und Unternehmensführung

Die Bank Cler verhält sich gesetzeskonform und hält die regulatorischen Bestimmungen und anerkannte Standards ein.

2. Produkte und Dienstleistungen

Bei ihren Produkten stellt die Bank Cler sicher, dass anerkannte Prinzipien der Umwelt- und Sozialverträglichkeit angemessen berücksichtigt werden. Die Produkte und Dienstleistungen stimmen mit den eigenen ethischen Grundsätzen überein.

3. Fortschrittliche und soziale Personalpolitik

Die Bank Cler sorgt für ein Arbeitsumfeld ohne Vorurteile, für Chancengleichheit und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Berufs- und Privatleben.

4. Verhältnis zu Geschäftspartnern und Beschaffung

Die Bank Cler richtet ihre Beziehung zu Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen langfristig aus und erweist sich im Umgang mit ihnen als verlässlich. Bei der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen werden neben der Wirtschaftlichkeit und der Qualität auch regionale, ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt.

5. Klimaschutz und ökologische Verantwortung

Die Bank Cler berücksichtigt umwelt- und klimarelevante Auswirkungen bei der Ausübung ihres Geschäftes. Im Bankbetrieb und Bankgeschäft stellt sie den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen sicher.

6. Gesellschaftlicher Beitrag und Engagement

Die Bank Cler stellt im Rahmen des Gesetzes und der geschäftspolitischen Grundsätze sicher, dass Bankdienstleistungen für die Wirtschaft und für alle Bevölkerungsgruppen gewährleistet sind. Initiativen und Engagements, die einen Beitrag an die nachhaltige Entwicklung leisten, werden gefördert.

Werkzeuge schaffen, um Verantwortung zu übernehmen

Nachhaltiges Wirtschaften ist eine Herausforderung. Denn gute Absichten treffen rasch einmal auf eine komplexe Wirklichkeit. Klarheit und Regeln, die alle nachvollziehen können, sind auf dem Weg von der Vision zur Praxis ausgesprochen hilfreich. Die Bank Cler hat sich 2017 Richtlinien für den Bereich Umwelt und Soziales gegeben. Sandra Lienhart, CEO der Bank Cler, erklärt im Interview, warum die Richtlinien ein starkes Werkzeug für die ethische Geschäftsführung der jungen Bank sind.

Im Herbst 2017 hat sich die Bank Cler Richtlinien für den Umgang mit kontroversen Themen gegeben. Wieso?

Die Einhaltung ethischer Werte hat für unsere Bank eine ebenso grosse Bedeutung wie das Erreichen wirtschaftlicher Ziele. Daher setzen wir uns im Rahmen unserer Banktätigkeit dafür ein, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Zivilgesellschaft zu vermeiden. Mit den Richtlinien haben wir ein Werkzeug geschaffen, das uns dabei stark unterstützt.

Was wird mithilfe dieser Richtlinien genau erreicht?

In den Richtlinien halten wir fest, welche Umwelt- und Gesellschaftsthemen wir als kontrovers erachten und wie wir mit diesen bei unseren täglichen Bankgeschäften umgehen. In einem ersten Schritt haben wir sieben Themen definiert. Es handelt sich dabei um die Kontroversen «Abbau von Kohle», «Agrarrohstoffe», «Atomenergie und Uranabbau», «fossile Energieerzeugung», «geächtete Waffen», «Kriegsmaterial» und «Palmöl».

Wie geht die Bank Cler konkret mit diesen Kontroversen um?

Wir schliessen jene Unternehmen aus dem Anlageuniversum der Bank Cler aus, die massgeblich mit diesen kontroversen Umwelt- und Sozialthemen verflochten sind. Derzeit betrifft dies rund 300 börsennotierte Unternehmen. Zudem gelten die Richtlinien auch für die Kreditvergabe. So führen wir keine Finanzierungen von Unternehmen durch, deren Geschäftsumsätze massgeblich auf den kontroversen Themen basieren. Die Umsatzgrenzen haben wir in unseren Richtlinien klar definiert.

Als Anlagekunde kann ich also in gewisse Unternehmen gar nicht mehr investieren?

Es ist so, dass wir diese Titel nicht mehr aktiv empfehlen und sie auch nicht mehr für die von uns verwalteten Mandate eingesetzt werden. Aber wenn eine Kundin oder ein Kunde einen Titel explizit auf eigenen Wunsch kaufen will, führen wir die Transaktion nach wie vor durch. Auch auf Fonds von Drittanbietern können wir die Richtlinien nicht anwenden.

Wie kam es zu genau diesen sieben Themen?

Mithilfe eines Monitoring-Prozesses haben wir zunächst über 70 kontroverse Umwelt- und Sozialthemen identifiziert. Unter der Leitung der Fachstelle Nachhaltigkeit und mit diversen internen Stellen wurden diese gemeinsam priorisiert. In der Folge haben wir uns entschieden, zunächst zu den sieben genannten Themen Richtlinien zu formulieren. Die Richtlinien wurden mit unserem externen Beirat Nachhaltigkeit abgesprochen. Wir werden nun jährlich überprüfen, ob neue Richtlinien zu weiteren Themen nötig sind bzw. ob die bestehenden angepasst werden müssen.



Sandra Lienhart
CEO Bank Cler

Sandra Lienhart ist CEO der Bank Cler. Aufgewachsen ist Sandra Lienhart in einer Unternehmerfamilie in Winterthur. Sie sagt von sich: «Kundenorientierung und Dienstleistungsverständnis waren Teil unseres Alltags und sind mir in die Wiege gelegt worden. Es ist entscheidend, dass man bereit ist, die Extrameile zu gehen.»

Engagement für nachhaltige Bankprodukte

Immer mehr Menschen legen Wert darauf, fair gehandelte oder biozertifizierte Produkte zu kaufen. Viele dieser Menschen möchten auch ihre Bankgeschäfte nachhaltig und fair abwickeln. Diesbezüglich ist die Bank Cler dank ihrer langjährigen Erfahrung bei nachhaltigen Anlagen eine solide Partnerin. 2017 hat die Bank Cler das nachhaltige Angebot weiter ausgebaut. Gesellschaftliche Verantwortung ist bei der Bank Cler ein fester Bestandteil der strategischen Ausrichtung. Entsprechend intensiv sind die Bemühungen, nachhaltig orientierten Kundinnen und Kunden überzeugende Alternativen zu bieten.

Nachhaltige Vermögensverwaltung

Eine nachhaltige Vermögensverwaltung ab 100 000 CHF gehörte über 10 Jahre lang zum Angebot der Bank Coop. Diese Art der Vermögensverwaltung, die finanzielle, ökologische, soziale und ethische Vorgaben einhält, wird von der Bank Cler weitergeführt.

Es wird ausschliesslich in Unternehmen investiert, die innerhalb ihrer Branche Umwelt- und Sozialfragen besonders fortschrittlich angehen. Im Fokus stehen jene Firmen, deren innovative Produkte und Dienstleistungen helfen, Umwelt- und Sozialprobleme zu lösen. Ausgeschlossen werden u.a. Investitionen in die Atomkraft, in die Gentechnologie, in Rüstungsgüter und Tabak.

Neu: «Anlagelösung Nachhaltig» ab 10 000 CHF

Neu hinzugekommen ist 2017 die «Anlagelösung Nachhaltig» für kleinere Vermögen. Hier ist es bereits ab 10 000 CHF möglich, die Vermögensverwaltung an die Bank Cler zu delegieren. Kundinnen und Kunden mit einem kleineren Vermögen profitieren damit vom gleichen strengen Prüfverfahren, das bisher grösseren Vermögen vorbehalten war. Trotz erheblichem Rechercheaufwand kostet die «Anlagelösung Nachhaltig» gleich viel wie eine konventionelle Vermögensverwaltung.

Erweiterung der Fondspalette: neu 23 nachhaltige Fonds

Für Kundinnen und Kunden, die ihre Investments selbst tätigen möchten, gibt es ebenfalls «good news». Die Bank Cler hat im Berichtsjahr 2017 die Fondspalette auf neu 23 nachhaltig investierende Fonds erweitert. Zu jedem dieser Fonds gibt es ein ausführliches Nachhaltigkeitsprofil. Das Profil gibt Auskunft darüber, wie die Nachhaltigkeit im Einzelnen umgesetzt ist, also ob beispielsweise Investitionen in die Förderung fossiler Energieträger komplett ausgeschlossen sind oder ob bei Investitionen in diese Branche bestimmte Best-Practice-Kriterien eingehalten sind (z.B. keine Förderung von unkonventionellen Ölreserven).

Nachhaltigkeitshypothek: 0,25 % günstiger

Schon länger im Angebot ist die Nachhaltigkeitshypothek. Bei Neu- oder Umbauten erhalten unsere Kundinnen und Kunden eine Zinsvergünstigung von 0,25 % auf den Betrag, der mit der Nachhaltigkeitshypothek zu finanzierenden Bauvorhaben, sofern diese den definierten Kriterien entsprechen. Dazu zählen Minergie-Bauten sowie Häuser mit einer überdurchschnittlichen GEA-K-Bewertung. Auch der Einbau von Solar- und Fotovoltaikanlagen wird unterstützt.

Nachhaltige Anlagen lohnen sich mehrfach

Nachhaltige Geldanlagen sind mehr als blosser Nischenprodukte. Dr. Sandro Merino, Chief Investment Officer, erklärt im Interview, was diese auszeichnet und weshalb sich eine Investition nicht nur finanziell lohnt.

Geht Nachhaltigkeit eigentlich zulasten von Rendite?

Nein, unsere eigenen Analysen sowie zahlreiche Studien zeigen, dass nachhaltige Geldanlagen eine vergleichbare Performance wie konventionelle Anlagen aufweisen. Insbesondere die Wertentwicklung von Unternehmen mit einer modernen Corporate Governance verläuft vielfach besser als der Gesamtmarkt.

Die Bank Cler hat neu eine nachhaltige Anlagelösung ab 10 000 CHF für kleinere Vermögen lanciert.

Das Prüfverfahren der darin enthaltenen Bankprodukte sei umfassend. Was heisst das genau?

Das Asset Management der Bank Cler prüft das allgemein am Markt verfügbare Fondsuniversum. Aus diesem Universum filtern unsere Fachleute die Besten in jeder Fondskategorie heraus. Bei dieser ersten Stufe geht es vor allem um Kennzahlen. Wie verlief die Wertentwicklung des Fonds? Wie steht es mit dem Risiko? Wie stabil ist er? Wie lange gibt es ihn? Und so weiter. Anschliessend wird anhand von Ausschlusskriterien und über 150 Einzelkriterien geprüft, wie die Nachhaltigkeit in diesen Fonds umgesetzt ist. Denn längst nicht alles, was die Bezeichnung «nachhaltig» trägt, ist auch wirklich nachhaltig.

Wie läuft dieses Verfahren konkret ab?

Wir prüfen anhand von verschiedenen Kriterien die ethische, ökologische und soziale Ausrichtung der Fonds. Investitionen in Unternehmen, die mit unlauteren Praktiken wie Korruption und Geldwäscherei arbeiten, schliessen wir aus. Von den Fondsgesellschaften verlangen wir, dass sie prüfen, ob die Unternehmen, in die investiert wird, internationale Übereinkommen erfüllen. Hierzu gehören die Einhaltung der Bestimmungen der International Labour Organisation zum Schutz der Arbeitnehmenden und die Einhaltung der UN-Menschenrechtskonvention. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf kontroverse Investitionsthemen wie etwa Nahrungsmittel, Landwirtschaft,

Rohstoffe, Pharma und Medizin sowie die Automobilindustrie. Anhand eines speziellen Katalogs von Einzelkriterien überprüfen wir die branchenspezifischen Best-Practice-Kriterien. Trotz dieses aufwendigen Prüfverfahrens kostet die «Anlagelösung Nachhaltig» gleich viel wie eine konventionelle Vermögensverwaltung.

Kann ich die Welt mit nachhaltigen Anlagen verändern?

So leicht ist es leider nicht. Aber ein bisschen beeinflussen können Sie die Welt und vor allem Ihre unmittelbare Umgebung schon. Mit der Wahl der «Anlagelösung Nachhaltig» wird das Geld in Richtung derjenigen Unternehmen verschoben, die effizienter mit natürlichen Ressourcen umgehen und fortschrittliche Arbeitsbedingungen aufweisen.



Sandro Merino

Chief Investment Officer Bank Cler

Dr. Sandro Merino studierte Physik und promovierte in Mathematik an der Universität Zürich. Seine Laufbahn in der Finanzbranche begann er bei einer Grossbank, wo er bis 2012 Führungsfunktionen im Wealth Management innehatte. Seit 2014 ist er Chief Investment Officer bei der Basler Kantonalbank und der Bank Cler.

Ein gutes Umfeld schaffen



Sarah Isenring, Unternehmensentwicklung
Linda Bader, Beratungscenter

Im Umgang mit Menschen führt die Bank Cler das genossenschaftliche Erbe der Bank Coop weiter und vertieft es. Dies gilt selbstverständlich auch für die Haltung der Bank Cler gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Bank Cler setzt Anliegen wie Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit auf die Agenda und verfolgt hartnäckig die Umsetzung dieser Anliegen. 2017 hat die Bank Cler in Sachen Lohngleichheit einen Meilenstein erreicht.

Code Cler

2017 wurde der «Code Cler» ausgearbeitet. Der Verhaltenskodex verpflichtet die Mitarbeitenden zur Befolgung von Regeln, welche die Integrität der Bank Cler garantieren. Als fester Bestandteil aller Vertragsverhältnisse gilt der «Code Cler» ab 2018. Neu eingeführt wurde auch die Du-Kultur. Bank Cler Mitarbeitende sagen einander Du. Dies wird auch nach aussen hin sichtbar, so z.B. in den Stelleninseraten.

Lohngleichheit für Mann und Frau

Seit August 2017 ist gleicher Lohn für Frau und Mann nicht länger ein Versprechen, sondern zertifizierte Realität. Dies hat die unabhängige Zertifizierungsstelle SQS der Bank Cler bescheinigt. Die Lohngleichheit wird streng überwacht mit einer Methode, die Logib heisst und die im Auftrag des Eidgenössischen Büros für Gleichstellung (EBG) nach den Kriterien der Association of Compensation & Benefits Experts entwickelt wurde. Die Software wird der Bank Cler vom Bund zur Verfügung gestellt. Die Daten werden laufend erfasst, die Zertifizierung erfolgt einmal jährlich.

Chancengleichheit

Die Bank Cler betrachtet Diversität als Chance und Bereicherung. Aus diesem Grund will die Bank Cler den Frauenanteil im Kader weiter erhöhen. Derzeit beträgt er 37%. Seit Juni 2017 steht mit Sandra Lienhart als CEO eine Frau an der Spitze der Bank. Ebenfalls erhöhen will die Bank den Anteil von Frauen im Verwaltungsrat. Neben den Verwaltungsrätinnen Christine Keller und Barbara A. Heller soll noch mindestens eine weitere Frau in den Verwaltungsrat gewählt werden.

Flexible Arbeitszeitmodelle für mehr Familienfreundlichkeit

Damit die Mitarbeitenden Beruf und Familie unter einen Hut bringen können, engagiert sich die Bank Cler für flexible Arbeitszeitmodelle. 2017 arbeiteten fast 60% der Frauen Teilzeit sowie 17% der Männer. Ziel für das nächste Berichtsjahr ist eine Erhöhung beim Anteil teilzeitarbeitender Männer. Wo es sich mit der Aufgabe vereinbaren lässt, bietet die Bank Cler darüber hinaus die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten.

Erfassen, verstehen und handeln



Welche Folgen hat die Geschäftstätigkeit der Bank Cler auf Umwelt und Klima? Diese Frage begleitet dauerhaft alle Aktivitäten der Bank Cler. Das Umweltmanagementsystem besteht seit bald zwei Jahrzehnten. Es erfasst in verschiedenen, umweltrelevanten Bereichen Daten und stellt die Grundlage dar, die nötigen Handlungen aus ihnen abzuleiten.

Ressourcen

Mit der angestrebten Senkung des Papierverbrauchs und dem konsequenten Einsatz von Recyclingpapier (Anteil am Papierverbrauch 96%) trägt die Bank Cler zum Ressourcenschutz bei. Die knapp drei Millionen Briefe, welche die Bank Cler 2017 verschickte, wurden mit der Schweizer Post klimaneutral befördert. Selbstverständlich ist auch ein konsequentes Abfallmanagement. Altpapier, PET, Glas, Altmetall, Elektrik- und Elektronikgeräte werden sachgerecht entsorgt.

Mobilität

Geschäftsreisen werden bei der Bank Cler wenn immer möglich mit der Bahn unternommen. So wurden rund 87 % der gesamten zurückgelegten Wegstrecke für Geschäftsreisen mit der Bahn gefahren. Zudem benutzen rund 70 % der Mitarbeitenden für den Arbeitsweg den öffentlichen Verkehr, fahren mit dem Velo zur Arbeit oder gehen zu Fuss.

CDP-Rating im Klimaschutz

CDP (vormals Carbon Disclosure Project) ist ein internationales, unabhängiges Netzwerk von Investoren, die zusammen über 100 Billionen USD verwalten. Im Auftrag der Investoren erhebt CDP Daten von Tausenden von Unternehmen zu Klimawandel, Wasserrisiken und Entwaldung. Die Analysen und Ratings liefern die Grundlagen für Anlageentscheidungen der Investoren. Die Bank Cler erreichte beim Klimaschutzrating von CDP wie bereits in den Vorjahren einen Spitzenplatz. Mit einem Score von B zählt die Bank Cler zu den besten der bewerteten Finanzinstitute.

Erneuerbare Energien

Die Bank Cler kauft die Ökostromzertifikate der gesamten Stromproduktion eines Kleinwasserkraftwerkes im Simmental. Diese Verrechnungspraxis führt dazu, dass der Stromverbrauch sämtlicher Geschäftsstellen in der Umweltbilanz der Bank Cler als Strom geführt werden kann, der zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen stammt. Ein weiterer umweltfreundlicher Energielieferant ist die Solaranlage auf dem Dach des Hauptsitzes der Bank Cler, am Aeschenplatz in Basel. Weiter bezieht die Bank Cler für ihren Hauptsitz in Basel Strom und Fernwärme zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen. Ökologisch durchdachte Sanierungsmassnahmen tragen dazu bei, den Stromverbrauch kontinuierlich zu senken. 2017 konnten am Hauptsitz und den Regionensitzen so rund 170 000 kWh Strom eingespart werden.

Nachhaltigkeit ist ein Prozess

Was kann ein Beirat bewirken?

Haben Ihre Überlegungen einen konkreten Einfluss auf die Strategie der Bank?

Die Diskussionen und Anregungen von uns fünf Beiräten fliessen auf oberster Ebene ungefiltert in den Managementprozess ein. Wir fristen also kein intellektuelles Schattendasein.

Es ist einmalig, dass an den Beiratssitzungen nicht nur die Fachgremien der Bank, sondern sowohl der Präsident des Konzern- und Strategieausschusses wie auch die CEOs der beiden Konzernbanken teilnehmen, und dies ohne Stimmrecht. Die Ernsthaftigkeit, mit der sich die beiden Banken dem Thema stellen, ist vorbildlich.

Wo liegen denn die Stärken des Ansatzes der Nachhaltigkeitsstrategie?

Einmal im bereits Erreichten. Beide Banken befassen sich schon seit langer Zeit mit den Kernthemen. Im Klimaschutz sind sie führend und haben die Energiewende bereits vollzogen. Zum Beispiel wurde die Energieeffizienz drastisch verbessert und der Stromverbrauch massiv gesenkt. 100 % stammen aus erneuerbaren Energien. Insgesamt wurden damit auch deutlich spürbare Kostensenkungen erzielt.

Zum andern im gesamtheitlichen Ansatz. Es wird nicht nur ein Thema wie der Klimawandel bearbeitet, sondern alle Bereiche und Geschäftsaktivitäten werden mit der Strategie integral angesprochen.

Konkreter, bitte.

In der Nachhaltigkeitsstrategie wurden insgesamt zwölf Arbeitspakete inklusive Massnahmen definiert, die bis Ende 2019 umgesetzt werden. Dabei geht es um eine breite Themenpalette wie beispielsweise den Umgang mit Umwelt- und Sozialrisiken im Anlageprozess und bei Finanzierungen, die Weiterentwicklung der nachhaltigen Produktpalette und des Stakeholdermanagementprozesses. Der Beirat setzt sich an seinen Sitzungen kritisch mit den Konzepten zu entsprechenden Arbeitspaketen auseinander und gibt Empfehlungen zur operativen Umsetzung ab.

Und was haben Sie dieses Jahr gemacht?

Wir haben uns mit den Richtlinien zu Umwelt- und Sozialthemen, die für die gesamte Geschäftstätigkeit der Bank gelten, auseinandergesetzt. Es ging darum, kontroverse Geschäftsfelder zu identifizieren und festzulegen, welche Grenzen im Sinne einer ethischen Geschäftsführung nicht überschritten werden dürfen. Das ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Diese Diskussionen führten letztlich zur Formulierung von gezielten Richtlinien.

Und was steht 2018 auf der Arbeitsliste?

Konkret wird sich der Beirat 2018 mit der Methodik zur Beurteilung von nachhaltigen Anlagefonds vertieft auseinandersetzen. Im Weiteren werden wir uns im Rahmen der Umsetzung der Strategie Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der Fachstelle mit der Integration von Nachhaltigkeitskriterien bei Finanzierungen und in der Risikoprüfung beschäftigen.

Nachhaltigkeit ist ein Prozess, die Umsetzung der Ziele ist nicht mit einem einzelnen Entscheid getan. Man darf sich nicht der Illusion hingeben, man könne alles auf einmal per Knopfdruck sofort lösen. Hartnäckiges, engagiertes und dauerhaftes Arbeiten an den Zielsetzungen ist hier gefragt.



Kaspar Müller

ist Vorsitzender des Beirats Nachhaltigkeit der Basler Kantonalbank und der Bank Cler. Er ist selbstständiger Ökonom und setzt sich seit Jahren mit Fragen zu Rechnungslegung, Corporate Governance, Nachhaltigkeit und Ethik auseinander und publiziert zu diesen Themen.

Der Beirat ist neben Kaspar Müller mit folgenden Persönlichkeiten besetzt: **Bettina Furrer**, Prof. Dr., bis Frühjahr 2018 Leiterin Institut für Nachhaltige Entwicklung ZHAW, **Beat Jans**, Nationalrat Basel-Stadt, Umweltnaturwissenschaftler ETH, **Barbara E. Ludwig**, Dr. iur./MAE UZH, Bereichsleiterin beim Sozialdepartement der Stadt Zürich, **Raphael Richterich**, Ökonom, Chief Marketing Officer, Mitglied der GL der Ricola AG.

Mit Sinn, Herz und Verstand

Gesellschaftliche Verantwortung ist bei der Bank Cler Teil der Unternehmensstrategie. Dies kommt selbstverständlich auch bei den Engagements ausserhalb der eigentlichen Geschäftstätigkeit zum Tragen. Die Bank Cler unterstützt Initiativen, die der Gesellschaft insgesamt nützlich sind. So engagiert sich die Bank Cler für Anliegen, die wichtig sind für Frauen. Gleichberechtigung bezüglich Gender und Diversity wird von der Bank Cler aktiv gefördert. Hier die Engagements aus dem Berichtsjahr 2017.



Pink Ribbon Charity Walk

Seit 2015 unterstützt die Bank Cler (vormals Bank Coop) den Pink Ribbon Charity Walk. Der Lauf-Event macht auf die Früherkennung von Brustkrebs aufmerksam und zeigt Solidarität mit den betroffenen Frauen. Damit leistet die Bank Cler mit grosser Überzeugung einen Beitrag im Kampf gegen Brustkrebs. Überdies ist der Anlass ein schönes Fest für alle, die daran teilnehmen.

Gemeinsam gegen den Brustkrebs

Mit einer Blumenaktion sorgte die Bank Cler in ihren 32 Geschäftsstellen dafür, dass der Kampf gegen den Brustkrebs mehr Aufmerksamkeit erhielt. Kundinnen und Kunden konnten sich im Oktober 2017 solidarisch zeigen, indem sie sich mit einer rosa Gerbera fotografieren liessen. Die Bank rief dazu noch zu Spenden an die Krebsliga auf.



Krebsliga Schweiz

Seit über 100 Jahren engagiert sich die Krebsliga im Kampf gegen Krebs. Seit 2007 ist die Bank Cler Hausbank und Partnerin der Krebsliga Schweiz. Oberstes Ziel der Krebsliga ist es, das Geld, das ihr die Spenderinnen und Spender anvertrauen, verantwortungsbewusst einzusetzen. Diese Verwaltung übernimmt die Bank Cler.

Cancer Charity Support Fund

Mit dem Cancer Charity Support Fund können Anlegerinnen und Anleger gleichzeitig spenden und anlegen. 50% der erzielten Rendite werden der Krebsliga Schweiz und der Stiftung Krebsforschung Schweiz gespendet. Seit der Lancierung wurden über 2,36 Millionen CHF Spenden ausbezahlt. Die Bank Cler unterstützt den Cancer Charity Support Fund als Partnerin der ersten Stunde. Konkret bedeutet dies, dass die Bank Cler den Fonds vertreibt und zum Kauf empfiehlt.

Auf einen Blick

Nachhaltigkeitskennzahlen

Ökonomisch – nachhaltige Produkte

		2017	2016	2015
Anlagevolumen nachhaltiger Vermögensverwaltung	in Mio. CHF	146,0	151,4	185,2
Anteil nachhaltige Mandate an Vermögensverwaltungsmandaten	in %	26,8	25,8	24,9
Volumen nachhaltiger Fonds	in Mio. CHF	286,8 ¹⁾	240,3 ¹⁾	251,6 ¹⁾
Anteil nachhaltige Fonds am gesamten Fondsvolumen	in %	9,6 ¹⁾	9,4 ¹⁾	9,9 ¹⁾
Volumen Anlagelösung Nachhaltig	in Mio. CHF	59,3	–	–
Anteil Anlagelösung Nachhaltig am Gesamtvolumen Anlagelösung	in %	14,9	–	–
Volumen Nachhaltigkeitshypotheken	in Mio. CHF	102,4	111,0	131,0
Volumen Hypothekarkredite mit ökologischer Grobprüfung	in Mrd. CHF	14,6	14,0	13,7
Volumen Hypothekarkredite an Wohnbaugenossenschaften	in Mrd. CHF	1,5	–	–
Anteil Hypothekarkredite an Wohnbaugenossenschaften	in %	10,1	–	–

Ökonomisch – Gesamtbank

Bilanzsumme	in Mrd. CHF	17,5	16,9	16,6
Geschäftserfolg	in Mio. CHF	48,4	77,9	77,8
Jahresgewinn	in Mio. CHF	38,3	45,7	44,6
Geschäftsertrag	in Mio. CHF	256,4	245,4	243,6
Kundengelder	in Mrd. CHF	12,0	11,8	11,8
Geschäftsaufwand	in Mio. CHF	198,0	161,1	158,5
Börsenkapitalisierung am Jahresende	in Mio. CHF	718	709	707
Gesamtkapitalquote	in %	16,5	16,5	16,3

Sozial – Mitarbeitende

Anzahl gesamt (Personen)		525	514	529
Anteil Frauen	in %	40,8	40,9	40,7
Anteil Frauen im Kader	in %	37,4	36,4	30,2
Anteil Frauen in Kader und Direktion	in %	29,2	28,3	23,3
Fluktuationsrate (netto)	in %	5,9	7,8	8,6
Teilzeitquote Frauen (Vollzeitäquivalente)	in %	59,6	56,0	42,2
Teilzeitquote Männer (Vollzeitäquivalente)	in %	17,0	17,4	12,7
Anzahl Lernende und Praktikanten/-innen		41	38	41

Ökologisch – Betrieb

		2016/2017 ²⁾	2015/2016 ²⁾	2014/2015 ²⁾
Energieverbrauch	in kWh ³⁾	2 079 854	2 351 786	2 844 345
Treibhausgasemissionen	in t CO _{2-e} ⁴⁾	964	950	933
Papierverbrauch	in t	95	75	73
Anteil Recyclingpapier	in %	96	98	98
Abfallaufkommen	in t	57,5	96,5	132,5 ⁵⁾
Geschäftsverkehr	in Km	892 061	970 037	875 367

¹⁾ Nicht mit Vorjahren vergleichbar infolge neuer Datengrundlage. Anlagefonds in Vermögensverwaltungsmandaten und Depots.

²⁾ Erfassungsperioden jeweils vom 1. Juli bis zum 30. Juni.

³⁾ Für Hauptsitz und Regionensitze

⁴⁾ CO_{2-e}: CO₂-Äquivalente

⁵⁾ Erhöhtes Aufkommen infolge Räumung bei Aufgabe eines Verwaltungsgebäudes in Basel

Ausgezeichnetes Engagement



Status «Prime» für die Bank Cler

oekom research, eine der weltweit führenden Rating-agenturen im nachhaltigen Anlagesegment, hat die Bank Cler mit dem Status «Prime» ausgezeichnet (letztes Rating 2016).



öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften

Die Bank Cler ist langjähriges Mitglied von öbu. Die Mitglieder des Wirtschaftsverbandes setzen sich für die Weiterentwicklung der Schweizer Wirtschaft nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit ein.



Energie-Modell EnAW

Die Bank Cler nimmt am Energiemodell der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) teil. Mit einer Zielvereinbarung verpflichtet sich die Bank Cler für die Periode 2013–2020 zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung ihrer CO₂-Emissionen.



Swiss Climate Label in Silber

Das Label wird an Unternehmen vergeben, die eine vollständige Treibhausgasbilanz erstellen und sich verpflichten, ihre Emissionen zu senken. Die Bank Cler trägt dieses Label seit 2011.



Carbon Disclosure Project

Die Bank Cler beteiligt sich an der jährlichen Erhebung von CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) und berichtet in diesem Rahmen über die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf das Klima. Im Ranking von CDP wurde die Bank Cler 2017 mit einem Score von B ausgezeichnet. Damit erreichte die Bank Cler einen Spitzenplatz und gehört zu den am besten beurteilten Banken der Schweiz und in Europa.

Die Bank Cler ist eine junge Bank mit 90-jähriger Geschichte. Das soziale, ökologische und ethische Erbe der Bank Coop wird von der Bank Cler weitergeführt und ausgebaut. Denn gesellschaftliche Verantwortung ist in der Strategie der Bank Cler festgeschrieben und wird intensiv gepflegt. Der Nachhaltigkeitsbericht 2017 gibt detailliert Auskunft über die nachhaltig orientierte Geschäftstätigkeit der Bank und darüber, wie die Anliegen der Nachhaltigkeit im Berichtsjahr konkret umgesetzt wurden.

Bank Cler AG
Hauptsitz
Aeschenplatz 3
4002 Basel

0800 88 99 66
info@cler.ch
www.cler.ch